

MITTAGSTISCH – DIE ETWAS ANDERE MENSA

Als ich noch keine Kinder hatte, waren bei meiner Freundin Pia oft die Mitschüler ihrer Kinder zum Mittagessen eingeladen, wenn nachmittags Unterricht war. Hin und wieder war ich auch dabei. Was mich damals beeindruckt hat, waren die Tischgespräche. Und immer hat das Essen in der netten Runde besser geschmeckt. Das wollte ich für meine Kinder auch haben!

Vor mittlerweile vier Jahren haben meine drei Freundinnen und ich unseren Mittagstisch gestartet und unsere ‚Großen‘ waren von Anfang an begeistert von der Idee. Es machte ihnen sichtlich Spaß, jede Woche woanders zu essen. Die Neugierde, was es denn Gutes geben könnte, oder welchen guten Nachtisch eine von uns Mamas diese Woche mitschicken würde, ließ sie flott zum Mittagstisch eilen. Zumeist hungrig und fröhlich erschienen sie dann und plapperten – oft sehr laut - darauf los. Manchmal aber schimpften sie auch ordentlich, wenn etwas nicht so gelaufen war, wie sie es sich erwartet hatten oder es Ärger mit den Mitschülern gegeben hatte.

Für uns Mütter bedeutete das Kommen der Kinder eine Abwechslung im Wochenalltag, aber auch eine Herausforderung. Zu anfangs stellten wir uns oft die Frage: ‚Was koche ich?‘ Bald wußten wir aber über die Geschmäcker und Vorlieben unserer Truppe Bescheid und gerne bereiteten wir ihre Lieblingsgerichte zu. Das war auch weniger kompliziert als angenommen! Interessant aber war für uns, was die Kinder alles erzählten. Wir hörten gerne zu, diskutierten mit oder gaben hin und wieder auch Anregungen. Auf jeden Fall war und ist es nie langweilig, weder für die Kinder noch für uns.

Mit unseren Jüngeren haben wir dann einen zweiten ‚Turnus‘ gestartet. Auch diese Truppe ist begeistert vom gemeinsamen Essen und Plaudern und oft bleibt noch Zeit für ein Spiel.

Nächstes Jahr werden wir Mütter wieder am Beginn des Schuljahres einen Plan machen und uns die Dienstagstage und Donnerstage aufteilen. Sollte aber einmal eine von uns verhindert sein, sind wir recht flexibel und tauschen unsere Kochtage. Den Kindern ist es egal, wer sie versorgt, denn jede von uns hat ihre Spezialitäten.

Wir Mütter sind berufstätig und manchmal ist es ein bißchen hektisch, das Essen pünktlich auf den Tisch zu bringen. Dennoch möchte ich diese Momente nicht missen. Es ist eine Bereicherung, denn gemeinsames Essen verbindet. Ich freue mich, dass meine Kinder so nette Freunde haben.

Elfriede Eder

elfriede.eder@gmx.at



Auf den Fotos: Franziska, Valentina, Peter, Martin (aus der 3 B HT), Alexander, Raffael